

Liebe Mitglieder in Bayern,

unser bisheriger Redakteur des Bayern-Info, Hermann Götz, hat uns mitgeteilt, dass er leider unser Landes-Mitteilungsblatt nicht mehr redigieren kann. Der Erfolg seiner im letzten Jahr gegründeten Firma ist so groß, dass er nicht mehr so viel Zeit übrig hat. Einerseits gratulieren wir ihm dazu und freuen uns mit ihm, andererseits bedauern wir natürlich sein Ausscheiden, hat er uns doch so gute Dienste geleistet. Wir danken ihm an dieser Stelle ganz herzlich. Wir hoffen, dass er uns auch weiterhin wenigstens gelegentlich Beiträge liefern kann. Für seine Firma wünschen wir ihm viel Erfolg, ohne dass ihm die Arbeit über den Kopf wächst.

Dieses Heft habe ich nun allein zusammengestellt. Ich hoffe aber, bald ein interessiertes Mitglied zu finden, das gerne diese Aufgabe übernimmt. Über eine Anfrage dazu würde ich mich freuen.

Im Inhalt finden Sie diesmal vor allem den Jahresbericht 2007, der Sie hoffentlich umfassend genug über unsere Aktivitäten informiert. Er wird dann auch bei der Mitgliederversammlung in Nürnberg, zu der ich Sie jetzt schon herzlich einlade, meinem Jahresüberblick zu Grunde liegen.

Ich wünsche Ihnen einen möglichst beschwerdefreien schönen Sommer

Ihr Dr. Eckhard Pfeiffer

Landesverband Bayern

Vorankündigung der Mitgliederversammlung 2008

Am Samstag, 11. Oktober 2008 findet im Caritas-Kongress-Zentrum in Nürnberg das 26. Bayerische Bechterew-Treffen des Landesverbands statt.

Bei der Mitgliederversammlung wird der Vorstand des Landesverbands gewählt.

Das Treffen wird mit einem interessanten Arztvortrag und Besichtigungen in Nürnberg gestaltet.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Angehörige und Interessenten sind (ohne Stimmrecht) herzlich eingeladen.



Dr. Eckhard Pfeiffer, Vorsitzender des Landesverbands

Jahresbericht des Landesverbands Bayern für 2007

von Dr. Eckhard Pfeiffer, Landesverbandsvorsitzender

Entwicklung: Im Jahr 2007 musste der Landesverband Bayern einen Rückgang der Mitgliederzahl um 30 hinnehmen (im Vorjahr 37). Die Zahl der Neuzugänge war wieder nicht hoch genug, um die Verluste durch Austritte und 18 Todesfälle auszugleichen. In den Gruppen ist die Entwicklung nach wie vor sehr unterschiedlich. Anfang 2008 verzeichnete der Landesverband 2779 Mitglieder. Sie werden in 71 Gruppen betreut. 5 dieser Gruppen können mangels Beteiligung leider keine Gruppentherapie durchführen.

Finanzen: Der Jahresabschluss 2007 ergab wieder ein ausgeglichenes

Ergebnis, nicht zuletzt dank der großzügigen Förderung durch die Krankenkassen und das Land Bayern. Der Großteil der Mittel wurde für die Betreuung der Gruppen und ihrer Sprecher aufgewendet, wie es den satzungsgemäßen Aufgaben des Landesverbands entspricht. Personaleinsatz und Vorstandsarbeit dienten vor allem der Vorbereitung und Organisation der Veranstaltungen für diesen Zweck. Dazu haben die Betreuung der Netzwerke für Frauen mit Morbus Bechterew und für Junge Bechterewler eine zunehmende Bedeutung.

Die **Mitgliederversammlung** 2007 und das 25. bayerische Bechterewtreffen

wurden am 20. Oktober im „Alten Salzstadel“ in Landshut veranstaltet. Zur Feier des 25-Jahr-Jubiläums hielt Prof. Ernst FELDTKELLER einen Festvortrag mit dem Thema „25 Jahre DVMB-Landesverband Bayern“.

Bei der Jubiläumsfeier konnten mehrere Mitglieder mit der Treuenadel des Landesverbands als Dank für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt werden (s.u.). Zur Mitgliederversammlung gab der Vorsitzende einen Überblick über die Aktivitäten im Jahr 2006. Der Schatzmeister Helmut VETTER stellte den Jahresabschluss 2006 vor. Die Rechnungsprüfer stellten eine einwandfreie Kassenführung fest. Der Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung entlastet. Es folgte die Neuwahl der Delegierten des Landesverbands für die Bundesdelegiertenversammlung.

Die anschließenden Führungen durch die Stadt Landshut waren für die Teilnehmer wieder eine gute Gelegenheit, ein Stück Bayern zu entdecken.

An der **Beiratssitzung** am 21. und 22. April in Nürnberg haben Franz GADENZ, Karl-Heinz INGENDAHL und Dr. Eckhard PFEIFFER als Mitglieder des Bundesvorstands sowie Wolfgang KLIMSCH und Christina SCHNEIDER als Vertreter des Landesverbands teilgenommen. Dort wurden wieder strategische Informationen und Konzepte der DVMB besprochen. Vor allem wurde auch über die Notwendigkeit eines moderneren Erscheinungsbildes gesprochen. Am Treffen der Landesverbandsvorsitzenden am 10. und 11. November 2007 in Würzburg nahm Wolfgang KLIMSCH teil. Hier wurden viele Informationen ausgetauscht und Abstimmungen erzielt.

Das **Volleyballturnier** der bayerischen Gruppen fand am 16. Juni 2007 in Kempten mit 12 Mannschaften statt. Hier konnte wiederum die Mannschaft Würzburg I gewinnen.

Jahresabschluss 2007 des Landesverbands Bayern	
Einnahmen:	€
Übertrag aus Vorjahr	1.830,71
Anteil an den Mitgliedsbeiträgen	29.824,98
Selbsthilfe-Förderung durch Krankenkassen	9.730,00
Zuwendung des Zentrums Bayern Familie und Soziales	6.075,00
Weitergabe von Treuenadeln an den Bundesverband	741,00
Abrechnung Funktionstraining	2.188,41
Eigenanteile der Teilnehmer bei Veranstaltungen	4.669,00
Zinserträge	85,90
Sponsoring Bayern-Info, Anzeigenerlös	800,00
Finanzierungssumme:	55.945,00
Ausgaben:	
Personalkosten	2.866,22
Verwaltungskosten und Vorstandsarbeit	8.866,16
Abgaben und Beiträge	355,84
Zuschüsse an die Gruppen und Ausg. für Gruppenbetreuung	6.604,94
Fortbildungstreffen für Gruppensprecher und Stellvertreter	12.178,77
Teilnahme der Landesdelegierten an der Delegiertenversammlung und der Beiratssitzung des Bundesverbandes	3.212,88
Frauenarbeit	4.356,31
Junge Bechterewler	3.690,84
Therapeutenfortbildung	1.334,10
Funktionstraining: Unfallversicherung/Ausg. zur Abrechnung	3.683,06
Mitgliederpflege, Vereinsmitteil. („Bayern-Info“), Ehrungen	4.350,44
Jahrestreffen bayerischer Morbus-Bechterew-Kranker mit Vortrag und Mitgliederversammlung	2.890,75
Öffentlichkeitsarbeit	229,05
Sonstige Kosten	300,77
Rücklage für Anfang des Folgejahres	1.024,87
Kostensumme:	55.945,00

Am 13. Oktober wurde von Chefarzt Dr. GRIESMANN in der Hessingklinik zusammen mit der Gruppe Augsburg mit ihrem Sprecher Hans-Peter KEHLENBACH ein **Morbus-Bechterew-Tag** veranstaltet. Sowohl für Ärzte - vor allem Mitglieder des schwäbischen Hausärzteverbandes - als auch für Patienten wurden umfassende Informationen über Morbus Bechterew und seine Behandlung vermittelt.

Die **Therapeutenfortbildung** in der Hessing-Klinik in Augsburg zur Zulassung zum Funktionstraining, wie immer von Wolfgang Klimsch organisiert, fand im vergangenen Jahr am 3. und 4. November 2007 statt und wurde von den Therapeuten wieder gut angenommen.

Das **Gruppensprechertreffen** 2007 war am 5. und 6. Mai in Ainring/Berchtesgadener Land. Hier erfolgte wieder der notwendige Erfahrungsaustausch über die Entwicklung bei Gruppengymnastik und Gruppenfunktionstraining. Bei einem guten Informationsaustausch konnten die Teilnehmer viel von den Erfahrungen aus anderen Gruppen profitieren. Frau Dr. LIND-ALBRECHT hielt einen sehr interessanten Vortrag über „Sinn und Nutzen natürlicher Heilmittel bei Morbus Bechterew“. Dadurch konnten Kenntnisse und Beratungskompetenz der Gruppensprecher verbessert werden. Am Abend folgte die Feier des 20-jährigen Bestehens der Gruppe Berchtesgadener Land. In diesem Rahmen wurde Klemens RICKMANN, Schatzmeister der Gruppe BGL, mit der Verdienstnadel des Landesverbands geehrt.

Regionale Gruppensprechertreffen fanden am 15. September in Lauf bei Nürnberg und am 22. September in München als Tagesveranstaltungen statt. Hauptpunkt dieser Veranstaltungen war die Vermittlung von Kenntnissen zur sozialrechtlichen Beratung im „Betacare“-System durch Karl-Heinz INGENDAHL.

Ansprechpartnerin für **Frauen und Familien** ist weiterhin Christina SCHNEIDER. Vielfältige Informationen, insbesondere die Suche nach geeigne-

ter Therapie, guten Therapeuten und die Integration in eine Therapiegruppe, spiegelte die Wünsche der Betroffenen, die an der Fragebogenaktion für „Neue“ weibliche Mitglieder teilgenommen haben, wider. 37 Frauen sind im Jahr 2007 der DVMB in Bayern beigetreten.

Frauentreffen wurden in Lichtenfels am 17. März 2007 (18 Teilnehmerinnen) und in Dachau am 31. März 2007 (16 Teilnehmerinnen) abgehalten. Hier erlebten wir nachhaltig, wie Frauen mit ihrer Krankheit umgehen.

Das bayerische Frauenseminar war vom 07. – 09. September 2007 im Kneippianum in Bad Wörishofen. In diesem medizinisch begleiteten Seminar erfuhren die 20 Teilnehmerinnen die Anwendung klassischer Naturheilverfahren (Die 5 Elemente der Kneipplehre) bei entzündlich-rheumatischen Erkrankungen.

Christin FRÖHMEL betreut zusammen mit mehreren jungen Bechterewlern das „**Netzwerk Junge Bechterewler**“ in Bayern. Erfolgreich konnte ein Erlebnis-seminar mit Baumklettergarten und Kajakfahren in Bad Staffelstein durchgeführt werden. Außerdem hat in diesem Jahr das Wetter die schon lange geplante Wanderung in der Höllentalklamm erlaubt.

Auf der **Bundesdelegiertenversammlung** am 30. Juni 2007 in Niederwerrn war der Landesverband Bayern mit 15 Delegierten vertreten. Dort wurde unter anderem über das neue Erscheinungsbild der DVMB abgestimmt.

Vorstandssitzungen fanden im Januar, Mai und September statt. Außer dem achtköpfigen Vorstand nahmen Prof. Dr. Ernst FELDTKELLER als Ehrenvorsitzender sowie als kooptierte Mitglieder Hermann GÖTZ, Redakteur des Bayerninfo, und Tom RÖDER, Webmaster des Landesverbands, teil. Als Vertreter des Bundesverbands waren Karl-Heinz INGENDAHL und teilweise Franz GADENZ, Ludwig HAMMEL dabei. Die Sitzungen fanden in Nürnberg und Ainring statt.

Öffentlichkeitsarbeit: Vom Faltblatt des Landesverbands mit Informationen über die Verdachtsdiagnose Morbus Bechterew und Kontaktadressen sind inzwischen fast alle Exemplare an die Gruppen verteilt worden, zum großen Teil von unserem Vorstandsmitglied Helmut DÜRNBERGER mit individuellen Texten der Gruppen versehen. Jetzt ist eine neue Gestaltung mit Berücksichtigung des neuen Designs geplant.

Dank: Die Gruppensprecher und ihre aktiven Helfer sind die wichtigsten Leistungsträger unserer Gemeinschaft. Ihre ehrenamtlichen Aufgaben sind heutzutage nicht immer ganz einfach. Wir danken vielmals für den oft sehr engagierten Einsatz.

Mit meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen habe ich wieder sehr gut zusammenarbeiten können. Herzlichen Dank für die gute Atmosphäre und die gute Zusammenarbeit! Vor allem Wolfgang KLIMSCH, der mit Unterstützung seiner Frau Ursula das Büro des Landesverbands betreut, und unserem vorbildlichen Schatzmeister Helmut VETTER danke ich vielmals. Danke auch für die gute Arbeit unseres Bayern-Info-Redakteurs Hermann GÖTZ und unseres Webmasters Tom RÖDER!

Unserem Ehrenvorsitzenden Prof. Dr. Ernst FELDTKELLER danken wir wieder für Rat und Tat zu Gunsten unseres Landesverbands und unserer Mitpatienten, diesmal besonders für den sehr gelungenen Festvortrag zum Jubiläum!

Für den großen persönlichen Einsatz danken wir unserem Bundesgeschäftsführer Ludwig HAMMEL und den Damen der Bundesgeschäftsstelle für ihre vorbildliche Arbeit und den guten Kontakt.

Dank sei auch unseren Sponsoren für das Bayern-Info gesagt, die uns bei der Finanzierung unseres Mitteilungsblattes geholfen haben. Dem Freistaat Bayern und den gesetzlichen Krankenkassen, die wir im Märzheft 2008 des Bayern-Info aufgeführt haben, danken wir für die teils recht großzügige für uns sehr wichtige finanzielle Förderung.

1. Augsburger Morbus Bechterew Tag am 13. Oktober 2007

Von Hans-Peter Kehlenbach, Sprecher der Gruppe Augsburg

Unter der Schirmherrschaft des schwäbischen Hausärztereins und des DVMB LV Bayern fand am 13. Oktober 2007 unter dem Motto „Standortbestimmung für die Praxis“ der 1. Augsburger Morbus Bechterew Tag statt. Zu der Fortbildungs- und Informationsveranstaltung hatten der Chefarzt der Hessing-Klinik für Orthopädie, orthopädische Rheumatologie und Osteologie, Dr. med. Christian GRIESMANN und die DVMB Gruppe Augsburg eingeladen. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollten niedergelassene Mediziner, aber auch fachkundige Betroffene, über aktuelle Diagnose- und Therapiemöglichkeiten informiert werden.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch Dr. GRIESMANN und einem Grußwort von Dr. PFEIFFER, stellten Frau Dr. ENGELSBERGER u. Dr. LEMBCKE, Hessing-Klinik die aktuellen Diagnoseverfahren dar. Beide Mediziner betonten die heutigen Möglichkeiten zur frühzeitigen Erkennung eines Morbus Bechterew, ebenso wie Dr. MUNDLINGER im folgenden Beitrag zur Diagnostik mit Hilfe der MRT (Magnet-Resonanz-Tomographie).

Sehr umfassend behandelte Frau Dr. WEINERTH die medikamentösen Therapien mit interessanten Hinweisen auf die neuen biologischen Therapeutika.

Operative Behandlungsmöglichkeiten und Behandlungsstrategien stellten Dr. RUF und Dr. GRIESMANN in ihren Vorträgen zu Aufrichtoperationen und Gelenkersatz dar.

Physiotherapie und Sport erläuterten M. STARK, K. CONTI und L. HAMMEL.

Die Ziele der DVMB und deren Leistung im heutigen Gesundheitssystem erläuterten L. HAMMEL und W. KLIMSCH.



Zum Abschluss betonte Dr. GRIESMANN den bedeutsamen Zusammenhang zwischen Morbus Bechterew und Osteoporose.

Die Veranstaltung wurde von fast 150 Teilnehmern besucht, darunter eine sehr große Zahl von niedergelassenen Ärzten. In den Pausen ergaben sich vielfältige Gelegenheiten zur vertiefenden Information und zum Austausch an Info-Ständen der DVMB, der Rheumaliga und von Pharmafirmen.

Aufgrund der erfreulich hohen Resonanz und der anspruchsvollen Fachvorträge konnte Herr Dr. GRIESMANN zum Abschluss ein positives Resumé ziehen und deutete an, dass ggf. im nächsten Jahr ein 2. Augsburger Morbus Bechterew Tag stattfinden könnte.

Auch für die Augsburger DVMB-Gruppe war diese Veranstaltung ein großer Erfolg, da sich zahlreiche Ärzte und Betroffene über die Gruppe informieren konnten.

Veranstaltungen des Landesverbands Bayern		
Samstag, 7. Juni 2008	Bayrisches Volleyballturnier	Passau
Samstag, 28. Juni 2008	Bundesdelegiertentreffen	Göttingen
Samstag, 19. Juli 2008	Frauentreffen	Dinkelsbühl/Feuchtwangen, Näheres bei Chr. Schneider, Frauenansprechpartnerin
Samst., 13. September	Gruppensprechertreffen Nord	Lauf
Samst., 27. September	Gruppensprechertreffen Süd	München
Im September 2008	Wochenendseminar für Frauen mit M. Bechterew	Bad Birnbach(?), Näheres bei Christina Schneider, Frauenansprechpartnerin (s.u.)
Im September 2008	Erlebnis-Seminar für Junge Bechterewler	Bad Tölz, Näheres bei Christin Fröhmel, 089 20353020, christin@dvmb-by.de
Samstag, 11. Oktober	Mitgliederversammlung	Nürnberg, Caritas-Kongress-Zentrum
Samstag - Sonntag, 8.-9. November 2008	Fortbildung Physiotherapie	Augsburg, Hessingklinik, Informationen bei Wolfgang Klimsch, 089 768047

Sprechstunde des LV Bayern:
Mittwochs 15.00–20.00 Uhr ist Wolfgang Klimsch im Büro des LV zu erreichen: Tel. 089 768047, Fax. 089 7257621;
E-Mail: klimsch@dvmb-by.de

Telefonsprechzeit bei Frauenansprechpartnerin
Christina Schneider:
Mo. 18.00–21.00 Uhr; Tel. 09741 3887

Kontakt Junge Bechterewler: Christin Fröhmel, Tel. 089 20353020
E-Mail: Christin@dvmb-by.de

Impressum:
„Bayern-Info“ ist ein Mitteilungsblatt des Landesverbands Bayern e.V. der DVMB und ist dem Morbus-Bechterew-Journal beigeheftet.

Redaktion: Dr. Eckhard Pfeiffer, Bichlstr.15, 83278 Traunstein
Email: Pfeiffer@bechterew.de

Verantwortlich: Dr. Eckhard Pfeiffer,